

holzmarkt

9

FI/TA Blochholz ^{1,4}		Industrieschwachholz AMM			Energieholz Hackgut ²			Brennholz ³	
KL A/B/C 1b	A/B/C 2b/3a	FI/TA-Faserholz	BU-Faserholz	FI/TA-Schleifholz	weich	hart	Astmateriale	weich	hart
64-70	82-88	68-77	71-78	87-92	8-17	17-18	6-9	35-40	60-67

¹) FMO (Festmeter mit Rinde, ohne Rinde gemessen); ²) Schüttraummeter; ³) RMM (Raummeter mit Rinde, mit Rinde gemessen); Nettopreise in Euro; ⁴) Tannenabschlag 7-10



Fläche 337 Hasen gezählt. Bei der Treibjagd n, bejagt und 70 Hasen, das sind 20 % des

Fotos: Grill

oder „z'ruckauf a Has“ steigern die Spannung für die sehr disziplinierten Schützen, die je nach Anlauf und Können mehr oder weniger zur Strecke beitragen. Und dass diese Hasen nicht nur den Jägern und Treibern Freude bereiteten, konnte man beim letzten Trieb im Gasthof Maier in Schwerding erfahren, denn dort gibt es manchmal Hasen- und Rehfleisch in Haushaltspackungen zu kaufen. Alle Kunden zu bedienen ist oft schwierig, besonders wenn die Jäger nicht so erfolgreich sind. Eine Aufnahme der herbstlichen Niederwildtreibjagden in das Weltkulturerbe ist längst überfällig.

HOLZGESPRÄCHE DES FORSTVEREINS SALZBURG UND OBERÖSTERREICH

Gestärkt aus der Krise gehen

Vergangene Woche fanden im Neubau des Holztechnikums Kuchl die diesjährigen Wald- und Holzgespräche des Forstvereines für Oberösterreich und Salzburg statt. Namhafte Vertreter aus Forst-, Säge- und Papierindustrie legten ihre Ansichten vor rund 80 interessierten Teilnehmern zur aktuellen Lage dar.

GEORG JÄGER Rund 1,5 Millionen Festmeter Käferholz rein im Bundesland Oberösterreich und rund 2,2 Millionen Festmeter Sturmholz in Österreich (mit Schwerpunkt Osttirol und Kärnten), beschreiben nur den nationalen Holzmarkt. Fällt der Blick jedoch über den österreichischen Tellerrand hi-



DER BAUSTOFF HOLZ WIRD WELTWEIT immer beliebter. Das stimmt die Sägeindustrie für die Zukunft zuversichtlich.

Foto: Mooslechner

naus, so werden allein in Tschechien zwischen 15 und 20 Mill. Fm Käferholz und im Norden Italiens ca. 12 Mill. Fm Sturmholz geschätzt und erwartet.

Säge sieht Potenzial im Export

Das erklärte Motto des Tages war „Gestärkt aus der Krise zu gehen“. Es wurden in den verschiedenen Vorträgen, vor allem von der Sägeindustrie, immer wieder die Potenziale des Exportmarktes veranschaulicht. So liegt zum Beispiel der Pro-Kopf-Holzverbrauch in Österreich mit der zehnfachen Menge deutlich über dem aus China. Würde man es schaffen, diesen anzugleichen, so würde die Nachfrage von diesem Markt sprichwörtlich durch die Decke steigen. Dies ist jedoch längst keine Zukunftsmusik mehr, da neben der EU China und auch Amerika schon jetzt starke Handelspartner für Österreich sind. Von Bedeutung ist da-

bei der Transport, denn ein Container vom Waldviertel in die Südoststeiermark kostet gleich viel wie von Österreich nach Shanghai.

Holzbau bietet gute Möglichkeiten

Auf dem heimischen und europäischen Markt bietet der Holzbau gute Chancen. Vom Wohnbau bis hin zu Gewerbe- und Industriebauten können große Mengen an Kalamitätsholz verwertet werden. Es sind die Holzhäuser, welche Nachhaltigkeit und Wertschätzung für den Rohstoff darstellen. Dass Holz- und Holzhybridbauten weltweit immer beliebter werden, zeigt ein aktuelles Beispiel aus Japan, wo Architekten im Holzhybridbau bereits über 80 Geschosse im Bereich des Möglichen sehen. Zum Vergleich: Das weltweit höchste Holzgebäude, welches auch im Hybridbau gerade in der Wiener Seestadt entsteht, ist mit 24 Geschossen geplant.



FORSTLICHE AUS- UND WEITERBILDUNG

Seminar „Waldbauliche Grundlagen“

Um einen gesunden, ertragreichen und widerstandsfähigen Wald zu erhalten, sind verschiedene waldbauliche Maßnahmen von der Jugend bis zur Ernte zu setzen. In diesem Seminar erklärt Dipl.-Ing. Alexander Zobl von der Landwirtschaftskammer anhand von Bildern die verschiedenen waldbaulichen Maßnahmen für die einzelnen Entwicklungsphasen. Kurstermin: Di, 22. Jänner 2019, BBK Salzburg; www.lfi.at